ifp | Institut für Führung und Psychologie Basel

Modulhandbuch

Systemische Psychologie



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
1. Modulbezeichnung 3
2. Studiengang / Kontext 3
3. Modulverantwortung / Dozierende 3
4. Umfang des Moduls 3
5. Voraussetzungen 3
6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008) 4
    6.1 Hauptlernziel 4
    6.2 Teillernziele 4
7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform) 5
8. Inhalte & Kapitelstruktur 6
9. Didaktische Umsetzung 7
10. Prüfungsform 7
11. Literatur (Basis) 7
12. Workload (gemäss DfT) 8
13. Anrechenbarkeit 8
14. Abgrenzung zu anderen Modulen 9
15. Versionierung 9

1. Modulbezeichnung

Systemische Psychologie

2. Studiengang / Kontext

- CAS Coaching Psychology, AI integrated
- CAS Leadership Psychology, AI integrated
- CAS Human-Centric AI Strategy

CAS Applied Psychology for HR & Applied AI; CAS Systemic Consulting, AI integrated; CAS Work & Organizational Psychology & Applied AI

3. Modulverantwortung / Dozierende

Modulverantwortung / Kursleitung: Johannes Baldauf
Dozierende: Johannes Baldauf

4. Umfang des Moduls

- 2 ECTS; 60 Stunden Gesamtarbeitsaufwand
- 15 Kontaktstunden (Präsenz)

5. Voraussetzungen

Aspekt	Anforderung / Empfehlung
Fachliche Vorkenntnisse	Grundkenntnisse psychologischer Konzepte und systemischer Arbeit
Berufserfahrung	Praxiserfahrung in Beratung, Coaching, HR oder Führung von Vorteil
Wissenschaftliches Arbeiten	Fähigkeit zu Reflexion, Argumentation, Literaturarbeit
Soziale Kompetenzen	Bereitschaft zur Selbstreflexion und Interaktion
Technische Fähigkeiten	Grundlegende Nutzung digitaler Tools für Lernen und Austausch
Sprachkompetenz	Deutsch B2 oder höher empfohlen

6. Lernziele (gemäss DfT-V R003 & R008)

6.1 Hauptlernziel

Die Teilnehmenden analysieren psychologische Systeme und wenden systemische Denk- und Interventionsmodelle in verschiedenen Kontexten an.

6.2 Teillernziele

Nr	Lernziel (Teilverhalten)	Bedingung	Massstab (Beurteilungskriterium)	Niveau
1	Grundannahmen systemischer Psychologie benennen	Vorlesung, Literaturstudium	korrekt, vollständig, kontextbezogen	1
2	Systemische Fragetechniken differenziert anwenden	Übungen, Fallanalysen	praxisrelevant, lösungsorientiert	3
3	Genogrammarbeit & Strukturaufstellung durchführen	Simulation, Workshop	methodensicher, empathisch, zielführend	4
4	Ethik in systemischer Praxis reflektieren	Reflexionsaufgaben	konsistent, argumentativ, sensibilisiert	4
5	Anwendung auf Familie, Paar & Organisation differenzieren	Fallbearbeitung, Diskussion	kontextangemessen, fundiert	3

7. Lektionenübersicht mit Lernzielen (DfT-konform)

Lektion	Thema	Teil-/Unterlernziel	Niveau	Zeit (h)
1–2	Grundlagen systemischer Psychologie	Systemische Prinzipien verstehen	1	3
3	Fragetechniken	Fragetechniken sicher anwenden	3	3
4	Lösungsorientierung	Ressourcenfokus entwickeln	3	1
5	Systemische Diagnostik	Muster & Systeme analysieren	4	1
6	Strukturaufstellungen	Interventionstechniken praktisch anwenden	4	3
7	Kontextübertragung	Anwendung in Familien, Paar- & Arbeitskontext	3	3
8	Ethik & Verantwortung	Ethische Prinzipien reflektieren	4	1
9–10	Transfer & Prüfungsvorbereitung	Anwendung auf Fallbeispiele, Diskussion & Feedback	3–4	–*

* Transfer und Prüfungsvorbereitung erfolgen im ausgewiesenen Selbststudium. Die übrigen Lektionen umfassen 15 Kontaktstunden gemäss Stundenplan.

8. Inhalte & Kapitelstruktur

Kapitel	Thema	Inhalte / Konzepte	Zielbezug / Nutzen
1	Systemische Grundlagen	Ganzheitlichkeit, Selbstorganisation, Zirkularität	Theoretisches Verständnis für systemisches Denken
2	Fragetechniken	Zirkuläre Fragen, Skalierung, hypothetische & lösungsorientierte Fragen	Praktische Gesprächsführung & Perspektivwechsel
3	Ressourcen- & Lösungsorientierung	Ansätze nach de Shazer und Berg	Fokus auf Stärken und Potenziale in Veränderungsprozessen
4	Systemische Diagnostik	Genogramme, Kartierungen, reflektierende Teams	Analyse familiärer & organisationaler Dynamiken
5	Strukturaufstellungen	Repräsentationen, Dynamik im Raum, Externalisierung	Sichtbarmachen & Bearbeitung systemischer Beziehungen
6	Kontextspezifische Anwendung	Fallbeispiele aus Familie, Paar und Organisation	Übertragbarkeit und Differenzierung systemischer Praxis
7	Ethik & Verantwortung	Verantwortungsmatrix, Selbstabgrenzung, professionelle Haltung	Orientierung an ethischen Leitlinien der Fachpraxis

9. Didaktische Umsetzung

Methode	Beschreibung	Einsatzzeitpunkt
Interaktive Vorträge	Theoretische Einführung, Diskussion zentraler Modelle	Lektionen 1–2, 4
Fallstudienarbeit	Analyse realer systemischer Situationen	Lektionen 4, 7, 9
Workshops & Simulationen	Praktische Anwendung von Methoden wie Genogramm & Aufstellungen	Lektionen 5–6
Reflexionsübungen	Individuelle und gruppenbasierte Selbstreflexion	Lektionen 3, 8, 10
Gruppenarbeiten	Kleingruppeninterventionen & Modellreflexion	Lektionen 3, 6, 9
Blended Learning	Vor- und Nachbereitungsaufgaben über Plattform	durchgängig

10. Prüfungsform

Modulprüfung: Online-Einzelprüfung (30 Minuten)
Format: Präsentation eines Praxisfalls mit systemischer Analyse, inkl. mündlicher Reflexion
Modalitäten: gemäss Prüfungsordnung DfC-V R002, inkl. Bewertung nach Falllösung, Argumentation, Erklärkompetenz und Auftritt

11. Literatur (Basis)

Titel	Autor:in / Jahr	Relevanz für das Modul
Systemische Therapie und Beratung	Arist von Schlippe, J. Schweitzer (2012)	Grundlagen systemischer Praxis
Lösungsorientierte Kurzzeittherapie	Steve de Shazer (1994)	Ursprünge lösungsfokussierter Arbeit
Lehrbuch der systemischen Therapie	M. Wirsching et al. (2015)	Breites Überblickswerk
Genogramme in der Beratung	M. McGoldrick et al. (2008)	Praktisches Tool zur Familiendiagnostik
Systemische Fragetechniken	T. Tomm, M. Reiter (2020)	Methodisches Handbuch

Handbuch der systemischen Organisationsberatung	Königswieser & Hillebrand (2010)	Anwendung in Organisationen
Einführung in die systemische Psychologie	F. Simon (2011)	Theoretisches Fundament
Ethik in der Beratung	H. Buban (2018)	Reflexion ethischer Verantwortung
IFP Basel	IFP Lehrbuch: Angewandte Aufstellungsarbeit	Grundlagenwissen

12. Workload (gemäss DfT)

Aktivität	Stunden
Präsenzunterricht	15
Selbststudium (inkl. Literatur)	15
Fallbearbeitung & Prüfung	20
Reflexion / Transferarbeit	10
Gesamt	60

Separates Modul: 2 ECTS, 60 Stunden = 15 Kontakt + 45 Selbststudium einschliesslich Praxis, Transfer und Prüfung. Die Tabelle zeigt dieses Modulbudget.
CAS-spezifisch: PC004 umfasst 66 Stunden (15 Kontakt + 51 Selbststudium). OE010 umfasst 48 Stunden: regulär 15 Kontakt + 33 Selbststudium, KI-begleitet 8 ERFA + 40 Selbststudium.
PC001: 15 zusätzliche Unterrichtsstunden; die weiteren 45 Stunden sind im CAS-Selbststudium integriert. Keine zusätzlichen CAS-ECTS und keine Doppelzählung; der CAS bleibt bei 15 ECTS. Bei separater Modulbelegung gelten weiterhin 60 Stunden und 2 ECTS.

13. Anrechenbarkeit

Aspekt	Beschreibung
Studiengänge	CAS PC008, PC120, PC130, PC001, PC004 und OE010. Es gelten die jeweiligen CAS-Studienhandbücher und die Sonderregelungen in Abschnitt 12.
Modulart	Wahlpflicht- oder Pflichtmodul je nach Studiengang
Einbettung	Bestandteil des Kompetenzbereichs Systemisches Denken & Interventionspraxis
Abhängigkeiten	Keine formellen Voraussetzungsmodule

Weitere Anrechnung	Optional anrechenbar in verwandten CAS/DAS Programmen nach individueller Prüfung

14. Abgrenzung zu anderen Modulen

Modul	Abgrenzung zum Modul Systemische Psychologie
Psychologie & Persönlichkeitsentwicklung mit KI-gestützter Analyse	Fokus auf individuelle Entwicklung, nicht systemisches Umfeld
Coaching mit KI-Unterstützung	Schwerpunkt auf Teamdynamik, weniger auf systemische Theorie
Sozialpsychologie und Kultur	Gesellschaftliche Dynamiken im Vordergrund
Grundlagen der Aufstellungsarbeit	Vertiefung spezifisch auf Aufstellungen

15. Versionierung

Version 1.1 / Erstellt: 12.06.2025 / IFP Basel, Directorate for Teaching / Stunden- und CAS-Abgleich: 04.11.2026